



ÖGMH & ÖGZH

„Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose“
„Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose“

A - 1090 Wien, Nußdorferstraße 4/5
Tel.: 0043-1-317 63 20 Fax: 0043-1-315 16 35
Internet: www.oegzh.at E-mail: info@oegzh.at

ZÄK – Diplomfortbildung Curriculum "Hypnose und Kommunikation"

Wir haben im Studium und in zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen unglaublich viel fachlich relevantes gelernt, doch das vielleicht wichtigste Tool für eine gute Arzt / Patienten Beziehung, die professionelle ärztliche Kommunikation, blieb fast immer auf der Strecke. Unser Ziel sollte es sein die Patienten gekonnt dort abzuholen wo sie sich gerade befinden, nämlich in ihrer individuellen Angst, in ihrer Verunsicherung und vielfach in ihrer psychischen Regression. Mit hypnotischer Kommunikation sind wir in der Lage das Vertrauen und damit die Compliance der Patienten aufzubauen und zu vertiefen und mit diversen Tools der medizinischen Hypnose sind wir sogar in der Lage Dinge zu vollbringen die zu erreichen im Normalfall nur mit sehr viel Aufwand gelingt.

Das am Anfang stehende Schnupperseminar der ÖGMH / ÖGZH soll es Ihnen ermöglichen sich selbst ein Bild über die Methodik, die Inhalte, die philosophische Ausrichtung, die Anwendbarkeit und den möglichen persönlichen Benefit der medizinischen Hypnose und damit verbunden, des Curriculums „Hypnose und Kommunikation“ zu machen. Manches von dem, was Sie beim Schnupperseminar kennen lernen, können Sie schon am nächsten Arbeitstag zu Ihrem und zum Wohle Ihrer Patienten anwenden und umsetzen.

Wenn Sie in Ihrem Berufs-/ Leben immer nur das tun was Sie immer schon getan haben, dann werden Sie auch immer die gleichen Ergebnisse erzielen, die Sie schon immer erzielt haben.
Wenn Sie sich aber auf etwas Neues wie die medizinische Hypnose und die hypnotische Kommunikation einlassen, dann können Sie sich das Leben auch im privaten Bereich um das „gewisse Etwas“ leichter und schöner machen und im beruflichen Bereich noch effizienter und erfolgreicher werden.

Schnupperseminar: (4 DFP / ZFP Punkte)

- 28. Okt. 2023 von 9 bis 12.30 Uhr Veranstaltungsort: 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56 – 58
- 9. Nov. 2023 von 18.30 bis 21.30 Uhr Veranstaltungsort: Innsbruck - Zahnklinik
- 12. Nov. 2023 von 9 bis 12.30 Uhr Veranstaltungsort: Graz - Zahnklinik

Curriculum „Medizinische Hypnose und ärztliche Kommunikation“ 23 / W 34

Veranstaltungsort: 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58, Modul A5 in Puchberg am Schneeberg

Modul A1	1./2. Dez. '23	A. Krupka, N. Steiner
Modul A2	19./20. Jän. '24	A. Krupka, N. Steiner
Modul A3	8./9. März '24	U. Rudol
Modul A4	12./13. April '24	A. Krupka, V. Meßmer
Modul A5	17./18. Mai '24	S. Becker, H. Sponring
Modul A6	28./29. Juni '24	H. Alberts
Modul A7	20./21./22. Sept. 24	A. Krupka, N. Steiner

Nach Absolvierung des von der ÖGMH/ÖGZH veranstalteten Lehrganges in medizinischer Hypnose und Kommunikation, erhalten Sie das ÖGMH/ÖGZH - Zertifikat "Hypnose und Kommunikation". Mit diesem Zertifikat können Sie, sofern Sie Zahnarzt sind, das Zahnärztekammerdiplom "Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation" beantragen und sich in die Zahnärztekammerliste von Hypnosezahnärzten eintragen lassen. Für die anderen medizinischen Fachrichtungen sind ebensolche Ärztekammerlisten vorgesehen. Insgesamt **121 DFP / ZFP Punkte**. Bei den Zahnärzten werden die 121 Punkte erst mit Ende der Ausbildung, also mit Ausstellung des Zertifikates gutgeschrieben.

Teilnahmebedingungen - Kriterien zur Erlangung des Zertifikates:

- 1.) Die Teilnahme an den Ausbildungsmodulen A1 bis A7.
- 2.) 32 Stunden / Einheiten Supervision / Fallbesprechung mit Vorstellung von mindestens 3 dokumentierten, beschriebenen oder live präsentierten Fällen.

Kurszeiten:

- 1.) Die Ausbildungskurse A1 bis A7 finden jeweils am Freitag von 13 - 18 Uhr und am Samstag von 9 - 18 Uhr statt. Bei A7 kommt noch der Sonntag von 9 - 18 Uhr dazu.
- 2.) Die verpflichtende Supervision findet ab dem Modul A2 jeweils am Freitag vor Kursbeginn von 8.30 bis 12 Uhr statt (jeweils 4 Einheiten). Weitere Supervisionstermine nach Absprache oder während der Pfingstklausur der ÖGMH.

Kurskosten:

- 1.) Ausbildung:
Pro Modul € 560,- (begrenzte Teilnehmerzahl). Um die Kontinuität der Ausbildung zu ermöglichen, kann das Curriculum nur im Block gebucht werden. Die Bezahlung erfolgt
A.) in Form der Überweisung der Gesamtsumme von € 3.920,- auf das Konto:
Bank Austria, BIC: BKAUATWW; IBAN: AT78 11000 0961 4720 205; oder
B.) durch Zusendung von 7 einzelnen Verrechnungsschecks zu je € 560,- an die ÖGMH.
Die einzelnen Schecks werden jeweils ca. eine Woche vor Beginn des Ausbildungswochenendes eingelöst. Sollten Sie an einem der Module nicht teilnehmen können, so wird der Scheck dennoch eingelöst. In jedem Fall können Sie aber ohne weitere Kosten das fehlende Modul nach Maßgabe freier Plätze bei nächster Gelegenheit innerhalb der folgenden zwei Jahre nachholen.
Falls der Kursbeitrag bei Beginn des Moduls A1 noch nicht (in Form eines Bankeinganges oder in Form von Verrechnungsschecks) eingegangen ist, erhöht sich die Teilnahmegebühr um € 300,-
- 2.) Wiederauffrischer / Wiederholer:
Pro Modul € 280,- (begrenzte Teilnehmerzahl). Buchung einzelner Module möglich. Als Wiederauffrischer gilt, wer das Curriculum der ÖGMH/ÖGZH absolviert, oder einen von der ÖGMH anerkannten Lehrgang besucht hat.
- 3.) Supervision / Fallbesprechung:
A.) Bei den Modulen A2 bis A7, jeweils am Freitag von 8.30-12 Uhr im Block 4 Einheiten Gruppensupervision zu je € 15,- also insgesamt € 60,- (beim Supervisor persönlich zu zahlen).
B.) Einzel- oder Gruppensupervision nach Vereinbarung.
C.) Im Rahmen der Pfingstklausur der ÖGMH

Anmeldung:

Mittels beiliegendem Anmeldeformular. Bei Überbuchung erfolgt die Reihung der Teilnehmer ausschließlich nach Eingang der Kursgebühr. Wiederauffrischer nach Maßgabe freier Plätze.

Rücktritt:

Ab 4 Wochen vor Kursbeginn ist ein Rücktritt nur noch möglich, wenn ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt wird. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig, wobei der Lehrgang genauso wie einzelne versäumte Module ohne zusätzliche Kosten innerhalb von zwei Jahren nachgeholt werden kann.

Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Es gilt die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht. Die Ausbildungsleitung ist berechtigt im Anlassfall einen Teilnehmer von der Teilnahme am Curriculum auszuschließen. Der Veranstalter behält sich das Recht auf Änderung und Absage vor.

Dr. med. univ. Allan Krupka
Präsident der ÖGMH/ÖGZH
Ausbildungsleiter

Kursinhalte:

Ausbildungskurs A1 / Grundlagen der ärztlichen Hypnose I

- Definition Hypnose und Trance
- Trancephänomene (Katalepsie, Armlevitation, Zeitverzerrung)
- Geschichte der Hypnose
- Suggestionen (direkte und indirekte Formen), Suggestibilitätstests
- Showhypnose, medizinische Hypnose, Rahmenbedingungen, ethische Richtlinien
- Indikation/Kontraindikation
- Sinnesmodalitäten (VAKOG)
- Pacing, Leading, Rapport, Kongruenz, Feedback
- Offenes Formulieren
- Grundlagen der Tranceinduktion: Erickson'scher Ansatz - direkte / klassische Techniken (Fixationstechniken)
- Integration in die ärztliche Behandlung
- Tranceinduktionen 1

Ausbildungskurs A2 / Grundlagen der ärztlichen Hypnose II,

- Aufbau einer guten Arzt-Patienten-Beziehung (Compliance)
- Kommunikationsmuster (verbale und nonverbale Kommunikation)
- Reflektierendes Antworten
- Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten: Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation
- 3 Worte Induktion
- Kopingstrategien
- Tranceinduktionen 2
- Techniken der Trancevertiefung 1 (Doppelinduktion, Fraktionierung, Utilisation)
- Anamneseerhebung, Dokumentation

Ausbildungskurs A3 / Trancetechniken, NLP I

- Grundlagen des NLP
- Meta-Modell: sinnesspezifische Zielorientiertheit / die Vorstellungen des Patienten erfragen
- Milton-Modell: Prozeßsprache / indirekte und konversatorische Tranceinduktionen
- Kalibrierung / Sinnesschärfe (Rapport durch verbale und visuelle Zugangshinweise)
- Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedback-System
- Aktivierung und Utilisation von Patientenressourcen
- Unterschiedliche physiologische Zustände erkennen und nutzbar machen
- Konzeption einer patientenspezifischen individuellen Trance
- Tranceinduktionen 3

Ausbildungskurs A4 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose I, Kinderhypnose

- Sprachmuster (positive und negative Formulierungen)
- Kinderhypnose / Verhaltensführung
 - Kommunikation mit Kindern
 - Kindgerechte Sprache, Pseudologik
 - Induktionstechniken
 - Krisenintervention
 - Trancezeichen erkennen und nützen
 - Grifftechniken
- Selbsthypnose, mentales Training, Ruhe-/Entspannungsort
- Tranceinduktionen 4
- indirekte Techniken: Konfusionstechniken, imaginative Techniken
- Stressabbau
- Atemtechniken
- Schnellinduktionstechniken

Ausbildungskurs A5 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose II

- Paraverbale Kommunikation in der Hypnose
- Gestaltung und Integration eines hypnotischen Praxiskonzeptes
- Tranceinduktionen 5
- Hypnotische Tools im medizinischen Alltag
- Erweiterung der eigenen hypnotischen Ausdruckspalette
- Umgang mit akutem und chronischem Schmerz

Ausbildungskurs A6 / Trancetechniken, NLP II

- Spezielle Anwendungsbereiche der ärztlichen Hypnose im Einzel- und Gruppensetting
- Externe (ideomotorische) und interne Zeichen als unbewußte Signale installieren
- Umdeuten und Umwandeln von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen - Reframing
- Utilisation als Feedback und Convincer
- Submodalitäten
- Change History / Ankern
- Swish - Technik
- Störende Gedanken
- Tranceinduktionen 6

Ausbildungskurs A7 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose III

- Kommunikation rund um die Praxis
- Worte und Bedeutungen, Fluff
- Tranceinduktionen 7
- Das Angst- und Schmerzgespräch / Assoziative Phobietechnik
- Turboinduktion, Hypnotisch induzierte Anästhesie, Handschuhanästhesie
- Metaphern
- Spezielle Anwendungsbereiche der ärztlichen Hypnose
- Posthypnotische Suggestionen